



LEADER-Region Meer & Moor: Protokoll der 2. LAG-Sitzung

Donnerstag, 17. November 18:30 bis 20:30 Uhr

Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder: 18, davon WISO-Partner: 11, beratende Mitglieder: 5
Nachstehend Anlagen: I, II

TOP	Inhalt / Beschlüsse
1	<p>Begrüßung Frau Krämer begrüßt die Teilnehmenden zur 2. LAG-Sitzung (neue LAG ab 2023) und stellt die Tagesordnung vor, zu der es keine Ergänzungen gibt.</p> <p>Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder: 18, davon WiSo-Partner: 11 Die Beschlussfähigkeit der LAG wird festgestellt.</p>
2	<p>Protokoll der letzten Sitzung Hierzu gibt es von Seiten der Teilnehmenden keine Ergänzungen oder Korrekturwünsche.</p> <p><i>Beschluss: Die LAG beschließt das Protokoll der letzten Sitzung am 08.03.22.</i></p> <p><u>Ergebnis:</u></p> <p style="text-align: center;">18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen</p>
3	<p>Frau Krämer informiert die Anwesenden über die bis dato vorliegenden Informationen zur neuen Förderperiode, welche am 01.01.2023 startet und daher nur 5 anstatt 7 Jahre dauert. Sie weist darauf hin, dass die Informationen vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz stammen (LEADER-Lenkungsausschuss am 21. und 22.09.22) und auf Aussagen der EU zurückgehen.</p> <p>Zur neuen LEADER-Förderperiode 2023-2027 berichtet das Ministerium, dass alle 68 Bewerber-Regionen sehr gute Chancen haben, als LEADER-Region anerkannt zu werden. Die offizielle Anerkennung der Regionen und Zuteilung des LEADER-Budgets erfolgt voraussichtlich zum Jahresende oder ggf. auch später.</p> <p>Nach Aussagen des Ministeriums ist das LEADER-Budget voraussichtlich gleichmäßig auf 5 Jahrestanchen zu verteilen. Nach der Hälfte der Laufzeit erfolgt eine Meilensteinprüfung: 50% oder 60% der Projektmittel müssen Ende 2025 durch Bewilligung gebunden sein. <u>Ansonsten werden 20% des noch ausstehenden LEADER-Budgets für Projektförderung und Laufende Kosten (inkl. Regionalmanagement) der Region gekürzt.</u> Frau Krämer verweist darauf, dass eine möglichst frühzeitige Umsetzung von LEADER-Projekten nach Start der Förderperiode daher besonders wichtig ist.</p> <p>Für die zukünftige Begleitung der LEADER-Region durch ein Regionalmanagement ist eine europaweite Ausschreibung notwendig. Aufgrund der bisherig guten Erfahrungen mit der Unterstützung durch ein Anwaltsbüro im Ausschreibungsverfahren zur Vermeidung von Fehlern empfiehlt der LAG-Beirat die entsprechende Begleitung durch ein Anwaltsbüro. Die Kosten sind über die LEADER-Fördermittel der Region förderfähig.</p> <p><i>Beschluss: Die LAG beschließt die Förderung der Kosten für die juristische Beratung der Ausschreibung und Vergabe des zukünftigen LEADER-Regionalmanagements ab 2023 in Höhe von max. 20.000 € (Förderung) und legitimiert die LEADER-Geschäftsstelle zur Beauftragung und Koordination.</i></p> <p><u>Abfrage zur Vermeidung von Interessenskonflikten: keine</u></p>



TOP	Inhalt / Beschlüsse
	<p><u>Ergebnis:</u></p> <p style="text-align: center;">18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p> <p>Sobald das finale LEADER-Budget feststeht, wird ein weiterer LAG-Beschluss zur Vergabe des Regionalmanagements erfolgen.</p> <p>Auf Empfehlung der Bewilligungsbehörde (ArL) und des Beirats ist eine Klarstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes notwendig. So hat die Region die Möglichkeit, die Fördersätze für die laufenden Kosten der LAG inkl. Regionalmanagement von bislang 70% auf 80% Nettoförderung zu erhöhen. Herr Schmidt von der Stadt Neustadt a. Rbge. verweist auf die angespannte Haushaltslage der Kommunen, in Zuge dessen insbesondere freiwillige Leistungen wie die LEADER-Förderung von der Politik sehr kritisch geprüft werden. Eine zusätzliche Generierung von Fördermittel kann hierbei nur als positives Argument verbucht werden. Zudem sind die noch ausbleibenden Fördermittel für Projekte nach bisherigen Erfahrungen ausreichend vorhanden. Auf Rückfrage erläutert Frau Krämer, dass die Erhöhung des Fördersatzes der laufenden Kosten keine Auswirkungen auf den bereits festgelegten Fördersatz für die Projektförderung haben wird.</p> <p><i>Beschluss: Die LAG beschließt die Klarstellung des REK. Die textlichen Stellen im REK (S. 107 ff.) werden entsprechend der beschlossenen Variante geändert.</i></p> <p><u>Abfrage zur Vermeidung von Interessenskonflikten: keine</u></p> <p><u>Ergebnis:</u></p> <p style="text-align: center;">16 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltung</p> <p>Ergänzend verweist Frau Krämer darauf, dass nach aktuellen Informationen des Landwirtschaftsministeriums eine Förderung der Umsatzsteuer für Gemeinden und Gemeindeverbänden (ohne Vorsteuerabzugsberechtigung) über LEADER möglich wäre. Auf Empfehlung des Beirats sieht die Lenkungsgruppe davon ab, die Förderkriterien entsprechend anzupassen, um keine „2-Klassen-Förderung“ zu schaffen und eine einfachere Abwicklung bei der Bewilligungsbehörde (ArL) zu ermöglichen.</p> <p>Frau Krämer berichtet, dass in Abstimmung mit dem ArL und dem Landwirtschaftsministerium ein Mitteltausch mit der LEADER-Region Östliches Weserbergland stattgefunden hat, welcher jedoch keine Auswirkungen auf den Haushalt der LEADER-Region hat, so bestätigt auch Herr Schwerin (ArL).</p> <p>Meer & Moor im Ohr – der LEADER-Podcast Die 2. Folge des LEADER-Podcasts ist fertig und wird bald zum Anhören auf der Internetseite sowie ggf. auf Spotify bereitstehen. Inhaltlich geht es um das Ehrenamt, die Motivation, die Stolpersteine und die Zukunft des Ehrenamts anhand von Beispielen mehrerer Dorfgemeinschaftsvereine.</p> <p>Dorfwerkstatt Bokeloh und Poggenhagen In beiden Dörfern fand je ein abendliches Arbeitstreffen statt, welches durch das Regionalmanagement-Team moderiert wurde. Durch Corona konnten die Werkstätten leider nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Teilnehmenden erarbeiteten selbständig in Themengruppen Projekte und Maßnahmen sowie die notwendigen Schritte zur Umsetzung. Geplant ist, dass sich die Dorfwerkstätten zukünftig auch ohne die REM-Begleitung treffen und die Themengruppen selbstständig ihre Projekte umsetzen. Dafür wurden Themengruppensprecher ausgewählt, die sich um regelmäßige Treffen und die Umsetzung kümmern. Bokeloh meldete Interesse an, auch zukünftig Unterstützung durch</p>



TOP	Inhalt / Beschlüsse
	<p>das LEADER-Regionalmanagement zu erhalten und wird sich nach Möglichkeit wieder für die Dorfwerkstatt bewerben, sollte es wiederholt zu einer Ausschreibung kommen.</p> <p>LEADER-Infobrief Der neue Infobrief Nr. 10 ist fertig und wird in Kürze versendet sowie dem Protokoll beigelegt. Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Offizielle Anerkennung LEADER und Fortschreibung;▪ Aktuelle LEADER Projekte. <p>Der Infobrief wird den LAG-Mitgliedern zugeschickt.</p> <p>Dorfgespräch op de Deel Das Dorfgespräch wurde aufgrund von zu wenig Zusagen leider abgesagt und stattdessen die zweite Podcast-Folge vor Ort in Brelingen mit den geplanten Referent*innen aufgenommen.</p> <p>Imagebroschüre Meer & Moor Die LEADER-Imagebroschüre steht kurz vor Fertigstellung. Die Druckauflage soll geringgehalten und der Fokus auf die Verteilung der digitalen Version gelegt werden. Die Print-Ausgaben sind insbesondere auf öffentlichen Veranstaltungen zu verwenden. Die Broschüre kann von der Region u.a. für den Abschlussbericht 2022/23 genutzt werden.</p>
4	<p>LEADER-Projekte</p> <p>Frau Krämer erinnert die LAG daran, dass die Förderung der heute vorliegenden Projekte bereits im Rahmen der 1. Sitzung von der LAG beschlossen wurden (Startprojekte). Da zu dem damaligen Zeitpunkt noch keine Bewertungskriterien zur Ermittlung von Förderhöhe und Rankingplatz vorlagen, soll dies heute erfolgen. Frau Krämer erläutert zur Erinnerung das im REK festgehaltene Vorgehen zur Projektbewertung.</p> <p>Bei den angenommenen Kosten beanspruchen die Projekte ein Gesamtvolumen an EU-Fördermitteln von rd. 192.406, - Euro.</p> <p>Frau Krämer stellt das Projektranking vor, welches heute allerdings nicht ausschlaggebend für die Verteilung der Fördermittel ist, da ausreichend Mittel zur Förderung aller Vorhaben vorhanden sind.</p> <p>Projekt Probebühne Wedemark Frau Krämer stellt das Projekt stellvertretend nochmal in Kürze vor.</p> <p><u>Fragen/Anmerkungen: Frau Arasin enthält sich bei der Abstimmung freiwillig, da die Brelinger Mitte Umsetzungsort der Probebühne sein könnte.</u></p> <p><u>Beschluss: Die LAG beschließt die Förderung des Projektes „Probebühne Wedemark“ mit einer Förderhöhe von 70 % (von netto) und einer Fördersumme von € 107.100, -.</u></p> <p><u>Abfrage zur Vermeidung von Interessenskonflikten: 4 (Frau Bischoff, Frau Faesel, Frau Brakelmann, Frau Bruns)</u></p> <p><u>Ergebnis:</u></p> <p style="text-align: center;">13 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung</p> <hr/> <p>Projekt Kinderplan Wedemark Frau Bruns stellt das Projekt vor.</p> <p><u>Fragen/Anmerkungen:</u> Frau Krämer weist darauf hin, dass das Vorhaben doch nur 4 anstatt 5 Punkte erhält, da keine Honorarkraft eingestellt wird und somit keine positiven Effekte auf den Arbeitsmarkt zu erwarten sind. Frau Bruns ergänzt bzgl. der positiven Wirkungen auf die Digitalisierung, dass eine digitale Version des Planes geplant ist.</p>





TOP	Inhalt / Beschlüsse
	<p>Bzgl. der positiven Effekte für die Barrierefreiheit diskutieren die Teilnehmenden. Frau Siedow betont, dass aus ihrer Sicht ein Beitrag zur Barrierefreiheit besteht, wenn die Zielsetzung eines Projekts auf die Minimierung von Barrieren abzielt und Anforderungen von Behinderten spezielle Berücksichtigungen finden, wie beispielsweise die Auslegung digitaler Angebote auf Sehbehinderte oder wenn bei der Erarbeitung Personen mit Behinderung mit einbezogen werden. Die LAG folgt mehrheitlich dieser Einschätzung.</p> <p>Auf Rückfrage, ob die Kinder aus den jeweiligen Orten mit einbezogen werden, erläutert Frau Bruns, dass die Erhebung mit den Kindern entsprechend den Schulbezirken stattfinden soll.</p> <p><u>Beschluss:</u> Die LAG beschließt die Förderung des Projektes „Kinderplan Wedemark“ mit einer Förderhöhe von 75 % (von netto) und einer Fördersumme von € 13.275, -.</p> <p><u>Abfrage zur Vermeidung von Interessenskonflikten:</u> 4 (Frau Bischoff, Frau Faesel, Frau Brakelmann, Frau Bruns)</p> <p><u>Ergebnis:</u></p> <p style="text-align: center;">14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen</p>
	<p>Projekt Wassererlebnis im Franzseebad</p> <p>Frau Krämer stellt das Projekt stellvertretend kurz vor. Frau Beuning erklärt, dass die Förderung von Seiten der Region Hannover (entweder Regionalen Naherholung oder REKO-Fonds derzeit geprüft wird).</p> <p><u>Fragen/Anmerkungen:</u></p> <p>Anders als zunächst vorgesehen, soll die Einrichtung von Kneippbecken die Erneuerung der Außendusche und ein insektenfreundlicher Blütenstauden gefördert werden. Der zusätzlich geplante Barfußpfad wird über die Region Hannover gefördert. Frau Sidow ergänzt, dass sie sich die geplanten Maßnahmen vor Ort angesehen und besprochen hat und dass die Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen berücksichtigt werden, wie z.B. die Anlage von breiten Wegen, die es Rollstuhlfahrer*innen erlauben, die Einrichtungen problemlos zu erreichen. Zudem sollen die Armbecken unterfahrbar umgesetzt werden.</p> <p><u>Beschluss:</u> Die LAG beschließt die Förderung des Projektes „Wassererlebnis im Franzseebad“ mit einer Förderhöhe von 75 % (von netto) und einer Fördersumme von € 40.425, -.</p> <p><u>Abfrage zur Vermeidung von Interessenskonflikten:</u> keine</p> <p><u>Ergebnis:</u></p> <p style="text-align: center;">18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen</p>
	<p>Projekt Tourismuskonzept mit Schwerpunkt auf Freizeit und Naherholung Wedemark</p> <p>Frau Krämer stellt das Projekt stellvertretend in Kürze vor.</p> <p><u>Fragen/Anmerkungen:</u></p> <p>Ein Teilnehmer kritisiert die Förderung von Konzepten. Daraufhin verweist Frau Krämer auf den neuen REK aufgeführten Fördertatbestand hinsichtlich konzeptioneller Arbeiten und die Kriterien zur Bonusförderung, welche für konzeptionelle Arbeiten kaum zu erreichen sind; zudem wurde die Förderung des Vorhabens bereits zuvor beschlossen.</p>



TOP	Inhalt / Beschlüsse
	<p>Auf Nachfrage nach dem „Alleingang“ der Wedemark in Sachen Tourismus erläutert Frau Grau, dass es durchaus gemeinsame Vorhaben der drei Kommunen gibt bzw. einen engen Austausch untereinander, auch im Rahmen der Strategieguppe Tourismus (Ergänzung Frau Krämer). Herr Schmidt berichtet zudem, dass im Zuge von Tourismus- und Naherholungskonzeptionen stets auch der umgebende Raum mit betrachtet wird.</p> <p>Angeregt wird, die fertig gestellten Konzepte grundsätzlich der LAG zukommen zu lassen. Frau Krämer wird z.B. die PIK-Studie per Mail versenden und auf der Homepage zum Download bereit stellen soweit möglich.</p> <p><u>Beschluss:</u> Die LAG beschließt die Förderung des Projektes „Tourismuskonzept mit Schwerpunkt auf Freizeit und Naherholung Gemeinde Wedemark“ mit einer Förderhöhe von 70 % (von netto) und einer Fördersumme von € 17.500, -.</p> <p><u>Abfrage zur Vermeidung von Interessenskonflikten:</u> 4 (Frau Bischoff, Frau Faesel, Frau Brakelmann, Frau Bruns)</p> <p><u>Ergebnis:</u></p> <p style="text-align: center;">14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen</p> <hr/> <p>Projekt Anschaffung Weihnachtsbeleuchtung Steinhude Frau Krämer stellt das Projekt stellvertretend in Kürze vor.</p> <p><u>Fragen/Anmerkungen:</u> Die Umsetzung des Projekts ist für nächstes Jahr geplant. Die Stadt Wunstorf übernimmt die öffentliche Kofinanzierung.</p> <p><u>Beschluss:</u> Die LAG beschließt die Förderung des Projektes „Anschaffung Weihnachtsbeleuchtung Steinhude“ mit einer Förderhöhe von 70 % (von netto) und einer Fördersumme von € 14.106, -.</p> <p><u>Abfrage zur Vermeidung von Interessenskonflikten:</u> 3 (Herr Wollny, Frau Schweer, Herr Rehbock)</p> <p><u>Ergebnis:</u></p> <p style="text-align: center;">15 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen</p> <hr/> <p>Die Teilnehmenden sprechen sich dafür aus, dass zukünftig jedes investive Vorhaben bzgl. der Barrierefreiheit geprüft bzw. beraten wird. Frau Sidow erklärt sich hierfür bereit. Frau Krämer wird die Abstimmungen koordinieren.</p>
6	<p>Termine und Sonstiges</p> <p>Das LEADER-Projekt „Torfmoosansiedlung zur Schaffung von Pflanzenpools“ ist beim Wettbewerb der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) nominiert und unter den vier Gewinner – Projekten (Jurypreise 1-3 und Publikumspreis). Die Preisverleihung ist am 26.01.23 in Berlin. Nachtrag: Herr Beuster als Projektträger und Stellvertreter der LAG wird mit einem Kollegen an der Preisverleihung teilnehmen.</p> <p>Anfang 2023 soll es eine Auftaktveranstaltung für die neue Förderperiode geben. Frau Krämer kündigt auch an, dass es eine Projektbereisung geben wird, an der Interessierte teilnehmen können. Frau Brakelmann regt an, in den Dörfern der Wedemark insbesondere Vereine stärker über das Thema LEADER zu informieren. Frau Krämer wird dies für den Beginn der LEADER-Förderperiode berücksichtigen.</p>



TOP	Inhalt / Beschlüsse
	<p>Die nächste LAG-Sitzung ist für Frühjahr geplant. Unter anderem wird in der Sitzung die Wahl des Vorsitzes der LEADER-Region Meer & Moor erfolgen. Herr Varnholt stellt sich als Kandidat gerne zur Verfügung. Gerne können weitere Vorschläge von Seiten der Teilnehmenden an Frau Krämer gesendet werden.</p> <p>Nachdem es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, bedankt sich Frau Krämer bei allen Anwesenden für Ihre Mitwirkung und bei der Stadt Neustadt a. Rbge. für die Bereitstellung von Räumlichkeit und Verpflegung und schließt die Sitzung.</p>

SWECO GmbH
gez. Rautland, Krämer

Anlage I: Präsentation zur Sitzung
Anlage II: Teilnehmendenliste